



**STUDIERENDENWERK
STUTTART**

Pressemitteilung

Stuttgart, 08.12.2020

Rosenbergstraße 18
70174 Stuttgart
www.studierendenwerk-stuttgart.de

Pressekontakt:
Anita Bauer
Telefon: +49 711 4470-1052
presse@sw-stuttgart.de

Spenden für den Notfonds – 12.500 Euro mehr für Studierende in Not

- Rotary Stiftung Stuttgart spendet 10.000 Euro für den Notfonds des Studierendenwerks Stuttgart
- Thieme Gruppe unterstützt den Notfonds mit einer Spende von 2.500 Euro
- 100 Prozent der Spendengelder werden an Studierende weitergegeben, die sich in einer akuten Notlage befinden

Vor gut einem Jahr hat das Studierendenwerk Stuttgart einen spendenbasierten Notfonds ins Leben gerufen. Er soll Studierende in einer akuten finanziellen Notlage vor dem Studienabbruch bewahren und helfen, die Situation zu überbrücken. Nun ist der Spendentopf erstmals mit einem größeren Beitrag bedacht worden.

Die Rotary Stiftung Stuttgart hat großzügig 10.000 Euro für den Notfonds des Studierendenwerks gespendet. Mit ihren 700 Mitgliedern unterstützt die Stiftung in Stuttgart Menschen in Not und fördert zahlreiche Projekte im sozialen Bereich – nun auch den Notfonds für Studierende.

Eine weitere Spende von 2.500 Euro hat die Thieme Gruppe eingezahlt. Das Unternehmen unterstützt in der Vorweihnachtszeit verschiedene Institutionen aus der Region und hat sich in diesem Jahr unter anderem für den Notfonds entschieden.

„Wir sind unendlich dankbar für die eingegangenen Spenden und das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit.“, sagt Marco Abe, der neue Geschäftsführer des Studierendenwerks Stuttgart. „Mit einem gut gefüllten Spendentopf, können wir Studierenden aus der schlimmsten Notlage helfen und dazu beitragen, dass sie ihr Studium sorgenfrei abschließen können.“

Hilfe bei akuten Finanzengpässen während des Studiums

Manchmal geraten Studierende während des Studiums kurzfristig und unverschuldet in eine finanzielle Notlage: Wenn etwa ein Elternteil plötzlich verstirbt oder pflegebedürftig wird, die Studierenden selbst schwer erkranken, eine ungeplante Schwangerschaft das Leben auf den Kopf stellt oder durch die Trennung vom Partner oder der Partnerin. Problematisch wird es dann, wenn ein Studienabbruch der einzige Ausweg aus der Situation zu sein scheint.

Für solche Notlagen hat das Studierendenwerk den Notfonds geschaffen, zusätzlich zur Sozial- und psychotherapeutischen Beratung. Da die Mittel des Studierendenwerks selbst zweckgebunden sind, machen erst Spendengelder den Notfonds möglich. Diese werden zu 100 Prozent an bedürftige Studierende weitergegeben. Die Personal- und Verwaltungskosten finanziert das Studierendenwerk.

„Die Spenden ermöglichen es, dass Beratung und Unterstützung für Studierende in finanziellen Notsituationen aus einer Hand kommen“, erklärt Helga Kessler, Sozialberaterin im Studierendenwerk Stuttgart. „In der Sozialberatung helfen wir Studierenden eine grundlegende Finanzierungsmöglichkeit für ihr Studium zu finden. Nun können wir in einer akuten Notlage direkt finanziell unter die Arme greifen.“

Die wichtigsten Informationen für Studierende

Mit dem Notfonds können Notsituationen von bis zu sechs Monaten überbrückt werden. Er kann von Studierenden ab dem zweiten Fachsemester in Anspruch genommen werden, deren Studienfortschritt eine Abschlussperspektive aufzeigt. Sie müssen an einer der 15 Hochschulen immatrikuliert sein, die das Studierendenwerk Stuttgart betreut. Studierende können einmal im jeweiligen Studienabschnitt ihres Bachelor- oder Masterstudiums Leistungen aus dem Notfonds beziehen.

Die Spendengelder werden in Gutscheinform ausbezahlt. Je nach Bedarfslage sind Gutscheine für Lebensmittelmärkte sowie für Warenhäuser oder Online-Shops möglich. Auch die Höhe richtet sich nach der individuellen Situation der Studierenden, die durch die Sozialberatung geprüft wird. Der monatliche Betrag kann zwischen 50 und derzeit 432 Euro liegen. Die Höhe orientiert sich an der aktuellen Regelbedarfsstufe I gemäß §20 SGB II.

Leistungen aus dem Notfonds müssen nicht zurückbezahlt werden, die Studierenden verpflichten sich aber zu einer umfassenden Beratung zur Studienfinanzierung. So kann das Team aus der Sozialberatung sie dabei unterstützen eine grundlegende Finanzierung zu finden und damit dauerhaft einen sorgenfreien Studienalltag zu schaffen.

Spendenziel: 50.000 Euro

Als erstes Spendenziel hat das Studierendenwerk 50.000 Euro angesetzt. Damit können rund 20 Studierende über sechs Monate mit dem Höchstsatz von monatlich 432 Euro unterstützt werden. Bereits eine kleine Spende kann dazu beitragen, dass sich ein Student oder eine Studentin kurzfristig mit Lebensmitteln versorgen kann. Wer den Notfonds unterstützen möchte, kann unter Angabe des Verwendungszwecks „Spende Notfonds“ an folgendes Konto bei der BW-Bank spenden: IBAN: DE90 6005 0101 0002 8290 90.

Schnell und unkompliziert ist Spenden außerdem über das Spendenformular auf der Website des Studierendenwerks möglich. Hier finden Sie außerdem weitere Informationen:

www.studierendenwerk-stuttgart.de/beratung/sozialberatung/notfonds

Sozialberatung Studierendenwerk Stuttgart:

<https://www.studierendenwerk-stuttgart.de/beratung/sozialberatung>

Lesen Sie hier, wie bereits eine Studentin durch den Notfonds unterstützt werden

konnte: <https://www.studi-story.de/so-bekommst-du-hilfe-in-finanziellen-notlagen/>

Bilder zur Pressemitteilung

Bild: 2020-12-08_PM_SW-Stgt_Spenden fuer den Notfonds_Bild1

Bildunterschrift: Der Notfonds – das Stipendium des Studierendenwerks Stuttgart für Studierende in Not – ist mit Spenden von 12.500 Euro bedacht worden.

Bild: DSW / Jan Eric Euler.

Bild: 2020-12-08_PM_SW-Stgt_Spenden fuer den Notfonds_Bild2

Bildunterschrift: Ein Studium kann unerwartet zur finanziellen Herausforderung werden – der Abbruch der einzige Ausweg sein. Davor soll der Notfonds Studierende bewahren.

Bild: DSW / Jan Eric Euler.

Diese Bilder können für eine Berichterstattung im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden.

Über das Studierendenwerk Stuttgart

Das Studierendenwerk Stuttgart stellt die soziale Infrastruktur für mehr als 60 000 Studierende an 15 Hochschulen in Stuttgart, Ludwigsburg, Esslingen, Göppingen und Horb bereit. Neben den Angeboten an **Wohnanlagen, Mensen, Kindertagesstätten** und der Bearbeitung der **BAföG-Anträge** bietet das Studierendenwerk Stuttgart ein umfangreiches Beratungsangebot. Dazu gehören eine **Rechts-**, eine **Sozial-** und eine **psychotherapeutische Beratung**. Das Studierendenwerk Stuttgart hat einen öffentlichen und sozialen Auftrag, der im Studierendenwerksgesetz des Landes Baden-Württemberg geregelt ist. Es versteht sich als Partner der Studierenden und blickt auf eine lange Tradition zurück: Gegründet im Jahr 1921 als „Stuttgarter Studentenhilfe e.V.“ hat es sich in fast 100 Jahren vom Hilfsverein für bedürftige Studierende zum modernen Dienstleister entwickelt. Heute arbeiten mehr als 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, den Studierenden das Leben rund um das Studium zu erleichtern und sie in wirtschaftlichen und sozialen Bereichen zu unterstützen und zu betreuen. Geschäftsführer des Studierendenwerks Stuttgart ist Marco Abe.